



## Die „unbekannten Sachsen“

von Bernd, DL2DXA

Teil 2

Beginnen wir diese Ausgabe im äußersten Südwesten - im schönen Vogtland.

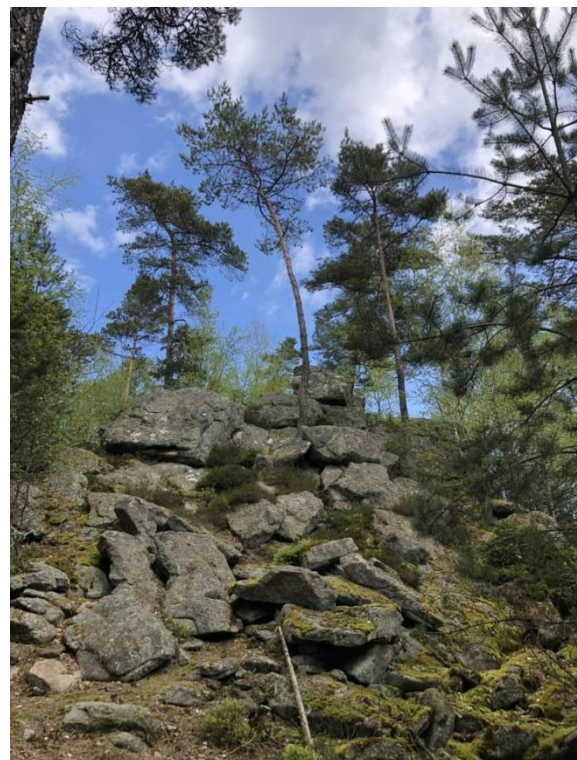
Seit einigen Jahren ist der Wirtsberg auch mit beim Sächsischen Bergwettbewerb vertreten.



Aber auch nördlich und südlich davon gibt es im Vogtland einiges zu entdecken und zu erwandern.



Nördlich von Bad Brambach geht's auf den Galgenberg, [DA/SX-586] Ein Pavillon lädt zur Rast ein - und auch zum Funken.



Noch weiter südlich befindet sich bei Schönberg der felsige Hirschberg, [DA/SX-613] im kleinen Schutzgebiet Hirschberg [DLFF-0932].



Eine entspannte Wanderung führt auf den Platzerberg, [DA/SX-597]. Startpunkt ist in Haselrain etwa 12 km westlich von Adorf. Die hier mal vorhandene historische Vermessungssäule existiert leider nicht mehr.

Auf dem Wendelstein [DA/SX-363] war Station 142 der Sächsischen Triangulation. Die Säule ist nach einer kurzen Krabbelei auf den Felsen gleich neben dem Gipfelkreuz zu besichtigen.





Der Sonnenberg [DA/SX-450] ist ab Rittersgrün ganz leicht zu erreichen und man hat eine weite Sicht nach Westen zum Auersberg.

Auch um Schwarzenberg herum gibt es zahlreiche Wanderziele. Eins davon könnte der Untere Sachsenstein [DA/SX-608] sein. Ab Lauter ist er in etwa 30 Minuten bequem zu erreichen. Die Aussicht reicht weit nach Nordosten über Schwarzenberg hinweg.





Zwischen Crazzahl und Neudorf liegt der Habichtsbühl, [DA/SX-422]. Er ist von beiden Orten nach einer angenehmen Wanderung von 2 km zu erreichen.

In Richtung Süden hat man einen sehr schönen Blick zum Fichtelberg.





Um Annaberg-Buchholz gibt es ebenfalls zahlreiche schöne Wanderziele. Von Mildenau ist es nur ein kurzer Weg auf den Lerchenhübel [DA/SX-609] mit Blick zum Pöhlberg, Bärenstein und dem Fichtelberg.



Etwa 5 km südöstlich vom Fuchshübel liegt die 728 m hohe Fuchshöhe [DA/SX-515] mit bequemem Rastplatz und man kann sich sogar in ein Gipfelbuch eintragen.





Weiter geht es in das Gebiet um Chemnitz.

Etwa 4 km südlich von Zschopau befindet sich mit dem Heideberg [DA/SX-545] ein Ziel mit schöner Rundumsicht und Rastplatz.



Nördlich von Flöha kann man auf den Häsig [DA/SX-574] wandern. Auch hier gibt es einen Platz zum Rasten und dazu diesen schönen Blick zum Schellenberg mit der Augustusburg.





Bereits kurz vor den Toren von Dresden liegt die Baeyerhöhe [DA/SX-154]. Hier befindet sich wieder ein TrigPunkt der Königlich Sächsischen Triangulation.



Im Gebiet von Malter lässt es sich trefflich wandern. Eine kurze Wanderung ab Seifersdorf führt auf die Erashöhe [DA/SX-395] mit der noch nagelneuen Schutzhütte.



73 von Bernd, DL2DXA

► Teil 1, siehe SBK Nr.437

**Fortsetzung folgt ...**

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*